H

# NIÑOS DE LA TIERRA a.s.b.l.

anc. CHILES KINDER a.s.b.l.

ENFANTS DE LA TERRE
KANNER VUN DER AERD
KINDER DER ERDE
CHILDREN OF THE EARTH
ENFANTS DE LA TERRE
KANNER VUN DER AERD
KINDER DER ERDE
CHILDREN OF THE EARTH

Info 3/2006
September 2006

## Neuer Name für CHILES KINDER a.s.b.l.

# NIÑOS DE LA TIERRA a.s.b.l.

Anfang Juli 2006 hatte unsere NRO (Chiles Kinder a.s.b.l.) ihre Mitglieder zu einer außergewöhnlichen Generalversammlung eingeladen. Hier wurden verschiedene Artikel der im Gründungsjahr 1987 verfassten Statuten in aktualisierter Form einstimmig angenommen. Fortan nennt sich unsere in Südamerika tätige Organisation - daher der neue Name in Spanisch - NIÑOS DE LA TIERRA (ehemals Chiles Kinder a.s.b.l.). Zu deutsch: Kinder der Erde.

Die neue Bezeichnung drängte sich auf, da der alte Name der veränderten Ausrichtung unserer Vereinigung nicht mehr Rechnung trug. Zwar bleibt unser Hilfswerk noch immer in Chile engagiert, doch seit 2001 werden vermehrt Projekte mit bolivianischen Partnern durchgeführt.

Darüber hinaus deutet der neue Name an, dass wir alle Kinder der Erde sind, für die wir Verantwortung tragen müssen.

Ein altes indianisches Sprichwort sagt: „Wir haben die Erde von unsern Eltern nicht geerbt, sondern wir haben sie von unsern Kindern nur geliehen“. In welchem Zustand werden wir sie unsern Kindern übergeben? Unsere Gesellschaft, jeder von uns ist gefordert. Sie verstehen mich. Die Zeit drängt!

NIÑOS DE LA TIERRA a.s.b.l. setzt sich ein, nicht nur für Menschen in chilenischen Armenvierteln, sondern auch für die Indianer Chiles und Boliviens. Diese pflegen eine enge Beziehung zur Natur und verehren die „Pachamama“ (Mutter Erde). Deren Rechte und Fähigkeiten, eine eigene soziale, ökonomische und kulturelle Entwicklung zu gestalten, gilt es zu verteidigen. Wir möchten dabei helfen.

Die Erde braucht Freunde.
Wir danken allen, die sich mit uns auf den Weg machen.

Michel Schaack

*Alle Fotos dieser Nummer : Archiv Niños de la Tierra a.s.b.l.(anc. Chiles Kinder a.s.b.l.)*

# NIÑOS DE LA TIERRA a.s.b.l.

(anc. CHILES KINDER a.s.b.l.)

seit 30 Jahren unterwegs

**Vorgeschichte:**
Aktion Chiles Kinder vom Bettemburger Jugendchor: Engagement für das Sozialwerk von Sr Karoline Mayer in den Armenvierteln von Santiago de Chile (1976-1986)

*Bettemburger Jugendchor 1983*

**Gründung**
von Chiles Kinder a.s.b.l. : April 1987 und seither als ONG von der Luxemburger Regierung anerkannt

**Neuer Name**
NINOS DE LA TIERRA a.s.b.l. (anc. Chiles Kinder a.s.b.l.) seit 4.Juli 2006

*Karoline (rechts) auf der Jahresversammlung der "Kindernothilfe" in Duisburg 1978*

**Mitbegründer**
des Cercle der ONGD und der Boutique Tiers-Monde von Bettemburg

**Mitglied**
des Cercle der ONGD, von Transfair-Minka und von Attac

**Vertreten**
bei Beetebuerg Hëlleft a.s.b.l. und Cristo Vive Europa-Partner-Lateinamerikas

**Zielländer:**
Chile, Bolivien und demnächst Peru

**Projekte und Partner:**

**Chile:**

FCV-Chile:
Zwei Projekte im Bereich Drogentherapie: "Patalogia Dual" und Drogenrehazentrum "Talita Kum" (Santiago de Chile)

Fundación Hogar Esperanza:
Kinderhaus in La Florida (Santiago de Chile)

Corporación Kairós:
Umweltprojekt in Renca (Santiago de Chile)

Corporación Crearte:
Alternative Kunst-und Musikschule (Viña del Mar ) im Armen-

*Hogar Esperanza, Santiago de Chile*

*Drogenrehazentrum "Talita Kum" Santiago de Chile*

*Musikschule in Achupallas/Viña del Mar*

*Verwaltungsrat von CHILES KINDER a.s.b.l. 2003*

*Auf Projektreise für CHILES KINDER a.s.b.l.*
*J.P. Hammerel und M. Hoffmann bei Quechua-Indianern in Bolivien 2004*

viertel Achupallas

Fundecam:
2 Projekte bei den Mapuche, Ureinwohner Chiles: (Temuco) Umweltprojekt nahe Temuco; Gemeinschaftsentwicklungsprojekt in Melipeuco

## Bolivien:

Asociación Anawin:
Integrale Erziehung für Quechua- Gemeinschaften (Cochabamba) in Sacaba, Hochplateau der Anden (über 3400m)

Fundación Cristo Vive Bolivia:
Ausbau der Zentralschule von Chapisirca (Cochabamba) mit Wohngebäude für Lehrer auf dem Hochplateau der Anden (3600m)

ITPK(Sucre):
Unterstützung von 8 Kindertagesstätten für über 300 Kinder unter 6 Jahren (Projekt von "Entwécklung duerch Gerechten Handel")

## Verwaltungsrat:

Versammlung des Plenums einmal im Monat.
Die zwei Arbeitsgruppen „Projekte" und „Öffentlichkeitsarbeit" treffen sich je nach Bedarf.

**Präsident/ Koordinator:** Michel Schaack (Crauthem)
Sekretärin: Gaby Stoos (Bettembourg)
Schatzmeister und Projektleiter: Jean-Paul Hammerel (Fennange)

**Mitglieder:** Noëlle u. John Hengen-Enders (Hellange), Lydie Hoffmann (Fentange), Marco Hoffmann (Consdorf), Ludovic Huberty (Soleuvre), Marie- José u. Marcel Kohn-Goedert (Bettemburg), Fernande Schaack-Rasquin(Crauthem), Yvette u. Claude Schweich-Lux (Bettembourg), Gaby Wewer (Bettembourg)

**StagiarInnen:** Brigitte Chillon (Esch /Alzette), Stéphanie Empain (Niederpallen), Tania u. Guy Mangen-Carier (Steinfort)

**Mitarbeiterinnen:** Pascale Engel (Bissen), Sophie Hoffmann (Tuntange), Ruth Hoffmann – Mühlpfordt (Consdorf), Christine Huberty-Marson (Soleuvre), Estelle Lorrang (Luxembourg), Catherine Majerus (Schoos).

## Info:

Unser Informationsbulletin erscheint viermal im Jahr, legt Rechenschaft ab von unserem Handeln und unsern Visionen und bringt Hintergrundinformationen über unsere Zielländer. Es wird gratis an unsere Unterstützer und Freunde versandt.

## Home-page:

Neu Ende September 2006
(siehe www.cercle.lu, organisations )

**NINOS DE LA TIERRA a.s.b.l.**
(anc. Chiles Kinder a.s.b.l.)
setzt sich zusammen aus Freiwilligen von verschiedenen Weltanschauungen oder Geistesrichtungen, die zusammen ein Stück Wirklichkeit verbessern wollen. Unsere langjährige Erfahrung hat uns bewusst gemacht, dass es auch eine globale Entwicklungshilfe, globale Netze zwischen den Partnern und ein immer engeres Zusammengehörigkeitskeitsgefühl unter "Gleichgesinnten" gibt. Wir laden alle ein, diesen Weg mit uns zu gehen, sei es auch nur ideell. Für jede Unterstützung danken wir von Herzen.

SPENDEN

sind immer willkommen

und von den Steuern absetzbar

**Kontaktadresse:**
20, rue des Champs L-3327 Crauthem
Tel : 36 93 37 Fax : 36 61 51
E-mail : michelschaack@yahoo.de
CCPL : IBAN LU75 1111 0897 7348 0000
CODE BIC : CCPL LULL

Auszug aus der

# Charta von Niños de la Tierra a.s.b.l.

(anc. CHILES KINDER a.s.b.l.

Nach unserer Überzeugung hat jeder Mensch das Recht auf ein menschenwürdiges Dasein und das Recht, am Reichtum dieser Welt teilzuhaben. Deshalb wollen wir einen Beitrag leisten zu einer gerechteren Welt, in der jeder einzelne eine Chance erhält.

Wir haben uns zu einer Nichtregierungsorganisation zusammengeschlossen, um die Grundrechte der Menschen, die wir unterstützen, zu verteidigen. Mit unserer Arbeit wollen wir ihnen die Chance bieten, ihre Fähigkeiten zu entfalten und nach eigenem Ermessen einzusetzen. Sie sollen dadurch die Möglichkeit erhalten, sich selbst zu verwirklichen, durch ihre Arbeit, ihre Kontakte und ihre Erfahrungen zu wachsen und ein erfülltes Leben zu führen.

Von großer Bedeutung sind für uns auch Werte wie Toleranz gegenüber von Andersdenkenden und anderen Kulturen, Gerechtigkeit für die Menschen, die in Armut leben, Frieden und der Schutz der natürlichen Umwelt.

In einer globalisierten, profitorientierten Welt, wollen wir zusammen mit Gleichgesinnten die weltweite Solidarität zwischen den Kulturen stärken. Wir bieten Hilfe zur Selbsthilfe und legen großen Wert darauf, dass der Wunsch zur Veränderung von den Menschen ausgeht, die wir unterstützen. Nur so können wir Probleme gemeinsam angehen.

# Dreißig Jahre Freundschaft mit Sr Karoline

Seit 30 Jahren sind wir mit Sr. Karoline Mayer verbunden. Damals gab es in unserem Städtchen Bettemburg noch keine NRO „Chiles Kinder“, aber einen Jugendchor. Dieser gestaltete rhythmische Messen, gab eine kritische

1983

Zeitschrift heraus und setzte sich für die „Dritte Welt“ ein. Besonders die von Schwester Karoline geführte Tagesstätte „Naciente“, gelegen in einem Armenviertel von Santiago de Chile, lag ihnen am Herzen.

Auf der Jahresversammlung 1977 der Kindernothilfe in Duisburg lernten wir Karoline persönlich kennen. Es war Liebe auf den ersten Blick. Wir waren von der lebensfrohen, weltoffenen und wagemutigen Frau und ihrem Einsatz für die Armen und Unterdrückten unter der Diktatur von General Pinochet (1973-1990) so begeistert, dass wir beschlossen, eine Informations- und Spendenkampagne zugunsten ihres Werkes in den Elendsvierteln der chilenischen Hauptstadt zu starten.

**1983: ERSTER BESUCH IN BETTEMBURG**

1983 besuchte Karoline uns in Luxemburg zum ersten Mal. Sie erzählte den Mitgliedern des Jugendchors und ihren Freunden, wie ihre Gemeinde die Schreckensherrschaft Pinochets erlebte: Nachbarn und Mitarbeiter wurden von der Geheimpolizei verschleppt, gefoltert, manche sogar getötet. Trotz aller Gefahren versuchte unsere Freundin, Frauen und Männern bewusst zu machen, dass auch sie Recht auf ein menschenwürdiges Leben

hätten. Manchmal zogen sie betend und singend, aber auch schweigend durch die Straßen der Hauptstadt, Protestplakate hochhaltend, um so auf ihre ungerechte Behandlung aufmerksam zu machen

Solches zu wagen war gefährlich. Deshalb musste auch Karoline mit Repressalien von Seiten der Militärjunta

1989

rechnen: ihre Kapelle wurde in Brand gesteckt, ihr Auto in die Luft gejagt. Sie, die Subversive, die „rote Schwester“, erhielt Morddrohungen. In Deutschland mobilisierten derweilen ihre FreundInnen deutsche Politiker, damit diese bei der Junta für Karoline intervenierten. Mit Erfolg!

Wir Luxemburger legten verstärkt Zeugnis ab von unserer kämpferischen Schwester in Santiago. Kurz vor dem Putsch (Sep. 1973) war sie von ihrem Orden nach Deutschland zurückgeschickt worden. Doch einige Mo-

2002

2005

nate später reiste sie auf eigene Faust wieder nach Chile, um an der Seite der Bedürftigen zu bleiben während der langen Jahren der Diktatur. Viele Luxemburger verstanden unsern Appell, Karolines Engagement weiterhin moralisch und finanziell zu begleiten. Unsere Aktion „Chiles Kinder“ wuchs über das erwartete Maß hinaus.

**1987: GRÜNDUNG VON CHILES KINDER a.s.b.l.**

1987 lösten wir die Aktion vom Jugendchor. Voller Begeisterung gründeten wir die eigenständige NRO „Chiles Kinder a.s.b.l.“ Ein Jahr später besuchten wir Chile zum ersten Mal. Endlich lernten wir die Kinder, Männer und Frauen kennen, von denen uns Karoline so manches in ihren Briefen erzählt hatte und für die wir uns eingesetzt hatten.

Auch bei den nachfolgenden Chile-Besuchen tauschten wir unsere Lebenserfahrungen aus, sowohl mit den armen Leuten der Basisgemeinde „Jesus Sol Naciente“ als auch mit den Vorstandsmitgliedern der „Fundación Cristo Vive“(FCV), meist besser gestellten Chilenen, die sich, wie Karoline sagt, „zu den Armen bekehrt“ haben. Welch beglückende Begegnungen! Bei solchen Gesprächen und anschließenden Feiern wurden wir uns bewusst, dass wir uns gegenseitig brauchen, dass Freundschaft die Menschen stärkt in ihrem täglichen Einsatz für eine gerechtere Welt.

**PROJEKTE MIT DER FCV**

Unsere Freundschaft konkretisierten wir vor allem durch Beteiligung an verschiedenen Projekten der FCV. Erwähnt seien die Kindergärten „Naciente“ und „Tierra de Niños „, der Jugendtreff „Prodi“, die Handwerkerschule“ Clotario Blest“, das Gesundheitszentrum „Cristo Vive“, das Drogen- Rehabilitationszentrum „Talita Kum“ und die Frauenwerkstätten, die seit Jahren die Dritte-Welt-Läden von Luxemburg beliefern. Heute beschäftigt die FCV etwa 350 Festangestellte und viele Freiwillige.

Dank der Vermittlung unserer Organisation arbeiteten mache Luxemburgerinnen mit viel Liebe in Karolines Sozialwerk. Wir dürfen stolz auf sie sein.

Erfreut waren nicht nur wir, dass, vor Jahren, sowohl unser zukünftiger Grossherzog als auch prominente Luxemburger Politiker die FCV besuchten und sich so ein Bild machen konnten von Projekten, die vom Luxemburger Staat kofinanziert wurden.

Auch die Luxemburger Pfadfinder „Guiden a Scouten mat der Drëtter Welt“ führten wir zu Karoline. Sie leisteten Hervorragendes in Chile und sind heute in Bolivien tätig.

Zwei Jahre nach der Gründung der FCV Bolivia (1999) folgten auch wir Karoline in ihr neues Arbeitsgebiet, nach Bolivien, dem ärmsten Land Südamerikas. Hier gilt es, der von den Behörden vernachlässigten, indianischen Bergbevölkerung Hilfestellung zu leisten. Bisher haben wir drei Projekte in den Bereichen Gesundheit und Erziehung mit unserer bolivianischen Partnerorganisation durchgeführt.

Als im September 2002 zahlreiche deutsche Unterstützergruppen der FCV sich zur Vereinigung „CV Europa-Partner Lateinamerikas e.V.“ zusammenschlossen, wollten die Schweizer und wir nicht fehlen. Der Unterzeichnete ist Mitglied des CVE Verwaltungsrates.

Nicht begeistert waren wir jedoch, als Karoline ihr Werk auch nach Peru ausweiten wollte. Nicht nur wir glauben an eine Überforderung unsere „nimmermüden“ Freundin.

*Machu Picchu/Peru 2004*

2003 entstand die FCV Peru. Inzwischen haben Vertreter unserer Organisation Freundschaft mit den Peruanern geschlossen.

**HART ABER ZÄRTLICH**

Mit 21 ging Karoline ins Kloster, sie die Lebenslustige. Seit 1973 gehört sie einer kleinen Schwestergemeinschaft an. Von ihrer ansteckenden Fröhlichkeit hat die heute 63-Jährige nichts eingebüßt, trotzdem sie sich tagtäglich mit den bitterharten Problemen der kleinen Leute und andern enorm frustrierenden Situationen auseinandersetzen muss. Wie viel Kraft ein Mensch

2006

doch haben kann! Karoline hat unzähligen Menschen wieder Lebensmut gegeben und selbst solche wieder aufgerichtet, die tief im Dreck steckten. Jemand hat sie folgendermaßen beschrieben: Sie sei so etwas wie Anschauungsunterricht in Sachen Christentum. Nicht verwunderlich, dass Männer und Frauen verschiedener Konfessionen und demokratisch politischer Parteien zu ihrem Bekanntenkreis zählen.

„Es geht schlussendlich nicht mehr um den Unterschied zwischen denen, die glauben, und denen, die nicht glauben, sondern zwischen denen, die interessiert sind und denen, die gleichgültig bleiben“ (Abbé Pierre)

Gleichgültig gegenüber dem Schmerz der andern, gleichgültig gegenüber einer Welt, in der immer mehr Menschen unter die Räder kommen, in dem der Graben zwischen Arm und Reich immer größer wird...?

In einem ihrer letzten Jahresbriefe schreibt Karoline: “Manchmal wissen wir hier in Chile nicht, ob das neoliberale Wirtschaftssystem, repräsentiert durch die Kapitalträger, oder die demokratisch gewählte Regierung die Macht im Land hat. Aber diese Situation wird ja immer globaler und besorgniserregender, sicher auch für euch. Da heißt es, sich zusammen zu tun und Widerstand zu leisten“.

Michel Schaack
Präsident von
Niños de laTierra a.s.b.l.

Karoline MAYER (Santiago de Chile)

stellt ihr erstes Buch vor:
DAS GEHEIMNIS IST IMMER DIE LIEBE

Mittwoch, den 20. September 2006 um 20.00 Uhr
im Festsaal des Franziskanerinnenklosters
50, avenue Gaston Diderich, Luxembourg

## SO ENTSTAND KAROLINES BUCH

Angela Krumpen lernte Schwester Karoline Mayer im Mai 2005 auf dem Evangelischen Kirchentag in Hannover kennen. Sie moderierte dort ein Podium, an dem auch Karoline teilnahm. Die Ausstrahlung ihres Podiumsgastes schlug die junge Radio- und Veranstaltungsmoderatorin in ihren Bann. Ganz ähnlich muss es einer Lektorin des Herder-Verlags ergangen sein, die die Veranstaltung ebenfalls verfolgt hatte. Sie brachte Angela Krumpen auf die Idee, Karolines Leben und Wirken in einem Buch festzuhalten.

Zunächst lud Angela Krumpen Karoline nach Köln ins Studio des domradio ein. In einer zweistündigen Livesendung erzählte Karoline aus ihrem Leben, von ihrer Arbeit in den Armenvierteln Santiagos, von den Menschen, denen sie begegnet war.

Ein eigenes Bild von Karolines Werk konnte sich die Autorin dann im Herbst machen, als sie selbst nach Santiago de Chile flog. Sie begleitete Karoline bei der Arbeit und führte lange Gespräche mit ihr. Was sie fasziniert, ist die Selbstverständlichkeit, mit der Karoline Ideal und Wirklichkeit miteinander verbindet. Gerechtigkeit und Menschenwürde sind für Karoline keine vagen Konzepte, sondern alltagstaugliche Werte. Sie lebt vor, dass man mit Tatkraft Probleme lösen kann. Sie gibt den Menschen, für die sie sich einsetzt, Hoffnung, aber auch Nahrung, Zugang zu Gesundheitsdiensten und Schulen.

*Angela Krumpen*

Etwas von dieser energischen und optimistischen Lebenshaltung möchte Angela Krumpen mit ihrem Buch vermitteln. Es soll Gleichgesinnte ermutigen, gegen Resignation und Gleichgültigkeit anzukämpfen, einen Anstoß geben zum Handeln.

Quelle: Wolfgang Küper
in: Info 3-06 CV Europa

La BOUTIQUE TIERS-MONDE DE BETTEMBOURG

vous invite au

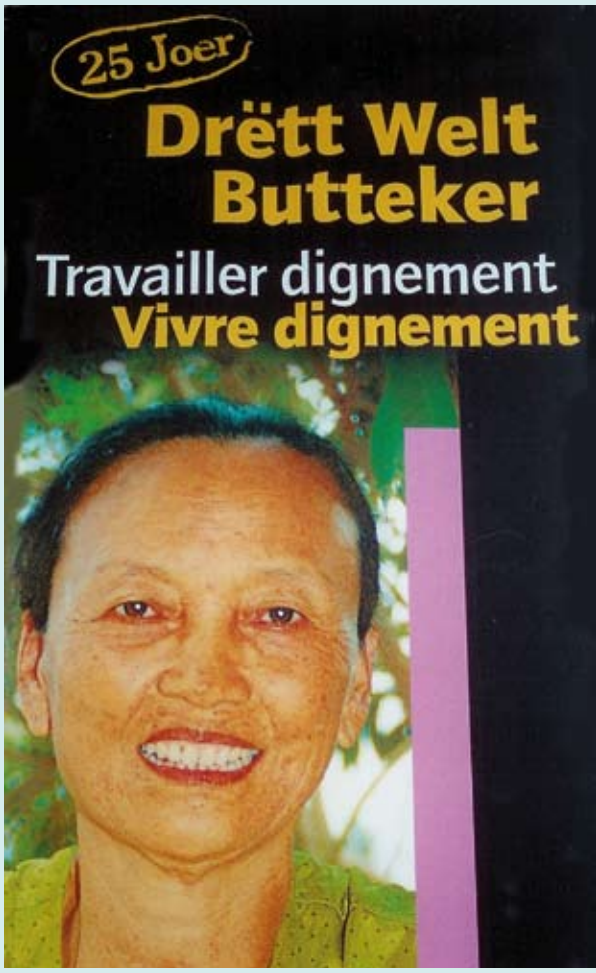
# « FAIRE KAFFI »
# PETIT DEJEUNER
# APÉRO

aux produits du commerce équitable et biologiques

Prix : 10,00 € (adultes) 5,00 € (enfants jusqu'à 12 ans)

**DIMANCHE, 19 NOVEMBRE 2006**
de 8.30 à 11.00 heures
BAR-CHAMPAGNE à partir de 11.00 heures
AU CHATEAU DE BETTEMBOURG.

Prière de réserver avant le 12 novembre.
Tél. :
51 53 70 (Besch)
51 65 40 (Frosio)
51 38 97 (Juncker)




TRANSFAIR
FAIRTRADE

**Bettembourg**
**Port payé**
**PS/394**

Niños de la Tierra a.s.b.l.
(anc. CHILES KINDER a.s.b.l.)

Adresse postale:
20, rue des Champs L-3327 CRAUTHEM
tel: 36 93 37
fax: 36 61 51
www.chileskinder.cercle.lu
michelschaack@yahoo.de
CCPL: LU75 1111 0897 7348 0000

Priére de nous communiquer tout changement d'adresse

Le bulletin "Info" paraît au moins 4 fois par an.
édité par: Niños de la Tierra a.s.b.l.
imprimé par: rapidpress Bertrange